

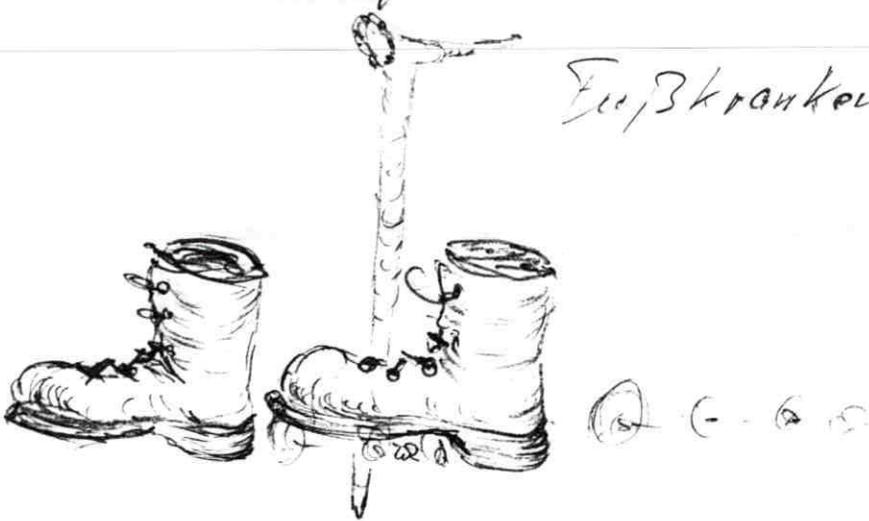
1896 - 1906

Während dieser Zeit wurden größere Rekonstruktionsarbeiten an der Gaststätte mit Braurecht "Zum Falken" Kahlert durchgeführt.

Fortsetzung folgt.

Besten Dank für die gute
Betreuung die SWF

Fußkranken



Neustädter Rennsteigbote

Mitteilungsblatt des Thüringer Rennsteigvereins Neustadt am Rennsteig e. V.
Service und Information für alle Mitglieder

Verantwortlich
Zusammenstellung
Gestaltung, Layout

Vorstand des Thüringer Rennsteigvereins e. V.
Manfred Kastner, Ingelore Krannich, Barbara Kastner,
Lutz Graf



Neustädter



Rennsteigbote

4. Jahrgang

Nummer: 18

Dezember 1994

Aus dem Vereinsleben

Unser Mitglied Willi Nachlinger kam am 03.09. aus Ehringshausen 245 km mit dem Fahrrad zur Wiesenmahl angereist. 30 Vereinsfreunde beteiligten sich an dem diesjährigen Einsatz. Besonderer Dank an Karl-Ernst und Frank Leipold für die Bereitstellung von Gerätschaften.

Herbstwanderung am 02. 10. von 78 Wanderfreunden zur Talsperre Schönbrunn und Hüttenwand - an dieser Wanderung waren neben Gästen aus Ehringshausen auch Wanderfreunde vom Sportclub SWF Baden-Baden dabei.

Vom 03.10. bis 07.10. unternahmen die Wanderfreunde aus Baden-Baden eine Rennsteigwanderung von Hirschel bis Limbach.

Am 05.11. fand im Hotel-Gasthof „Hubertus“ unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt. Der Vorstand legte Rechenschaft über das vergangene Jahr ab. Anwesend waren 53 Mitglieder unseres Vereines.



Ein Frohes
Weihnachtsfest
und ein Gutes Jahr
1995 !



Nächste Termine:

- # Am 27.01.95 findet um 19.30 Uhr in der Heimatstube die Vorstellung der Festbroschüre "400 Jahre Großer Dreierherrenstein" statt.
- # Anmeldeschluß für die Fahrt nach Baden-Baden: 15.01.95 (Anzahlung von 100.- DM pro Person)
Termin der Fahrt 14.09. - 19.09.95
Auskünfte jeden Sonntag von 10.00 - 11.00 Uhr in der Heimatstube

Vereinstermine 1995

- 27.01. Vorstellung Festbroschüre "400 Jahre Großer Dreierherrenstein" in der Heimatstube
- 15./16.04. Wanderung in Ehringshausen anlässlich IVV Wanderung von den Wandervögeln 1972 e.V. Ehringshausen
- 06.05. Arbeitseinsatz am Rennsteig
- 25.-27.05. Rennsteigwanderung des Sportclub SWF Baden-Baden von Limbach bis Blankenstein
- 25.05. Nachmittagswanderung zum Himmelfahrtstag
- 03.06. Pfingstrunst
- Juli Wanderung zum Kickelhahnfest
- 20.08. Kirmeswanderung in Steinach
- 02.09. Wiesenmahd "Schneidersgeräume"
- 14.-19.09. Fahrt nach Baden-Baden (Anmeldeschluß 15.01.95)
- 01.10. Herbstwanderung
- 04.11. Mitgliederhauptversammlung mit Wahl des Vorstandes



Aus der Geschichte von Neustadt

1896

Im Jahre 1896 wurde erstmalig in der Gemeinde Neustadt am Rennsteig mit der Produktion von Zigarren begonnen. Im damaligen Gasthaus "Zum Wilden Mann" wurden dieser Zeit 10 Arbeitskräfte von der Firma Langhans & Jürgensen aus Hamburg beschäftigt. Für die gesamte Zigarrenindustrie war es bezeichnend, neue Betriebe nur dort zu eröffnen, wo man auf Grund der Notlage der Bevölkerung billige Arbeitskräfte bekam. In unserem Ort konnte man von einer solchen Notlage sprechen. Zur damaligen Zeit war in der Zigarrenbranche die Heimarbeit weit verbreitet. Damals erhielt ein Arbeiter in diesem Betrieb bei einer täglichen Arbeitszeit von 11 Stunden einen Wochenlohn von 3 Mark. Bei Abgabe der Steuern kamen nur noch 2,87 Mark zur Auszahlung. Einen Haushaltstag oder bezahlten Urlaub kannten die Arbeiter nicht.

Der 16. August 1896 gestaltete sich für den Großen Dreierherrenstein bei Neustadt am Rennsteig zu einem Fest- und Ehrentage, wie ihn der ehrwürdige Grenzhüter in seiner waldstillen Bergeinsamkeit nimmer geahnt hätte. Trotz strömenden Regens waren wohl an tritthalbtausend Thüringer aus allen thüringischen Staaten zwischen Werra, Hösels und Saale zu der 802 m hohen Bergmatte emporgeströmt, um dem alten Herrn, der nun da oben drei Jahrhunderte lang streng Wache hält, ihren Huldigungen darzubringen. Es war ein Fest, wie es eben nur der Thüringer zu feiern vermag, harmlos, lebensfroh, voll Schalksinn und Liederlust, Innigkeit und Naturfreude. Von der Tribüne hielt Dr. Hertel seine Festrede, unbeirrt um den trotzigen Einspruch des Himmels. Er feierte Thüringen als das Herz Deutschlands, das Herz, das nicht nur die Mitte des deutschen Vaterlandes einnehme, das auch das Herz aller Leiden und Bitternisse, aller Sorgen und politischer Wehen doppelt und schmerzlicher in der Geschichte Deutschlands hatte durchkosten müssen. Nun aber blicke der Dreierherrenstein auf ein einziges, großes Vaterland, und kein Grenzmal trenne jetzt die Herzen hier und dort. Unvergessen wird jedem Teilnehmer dieses Fest bleiben. Es bleibt doch vor allem ein schönes Zeugnis von der Einigkeit thüringischer Stämme, von der Liebe zum Walde und allem, was damit zusammenhängt.